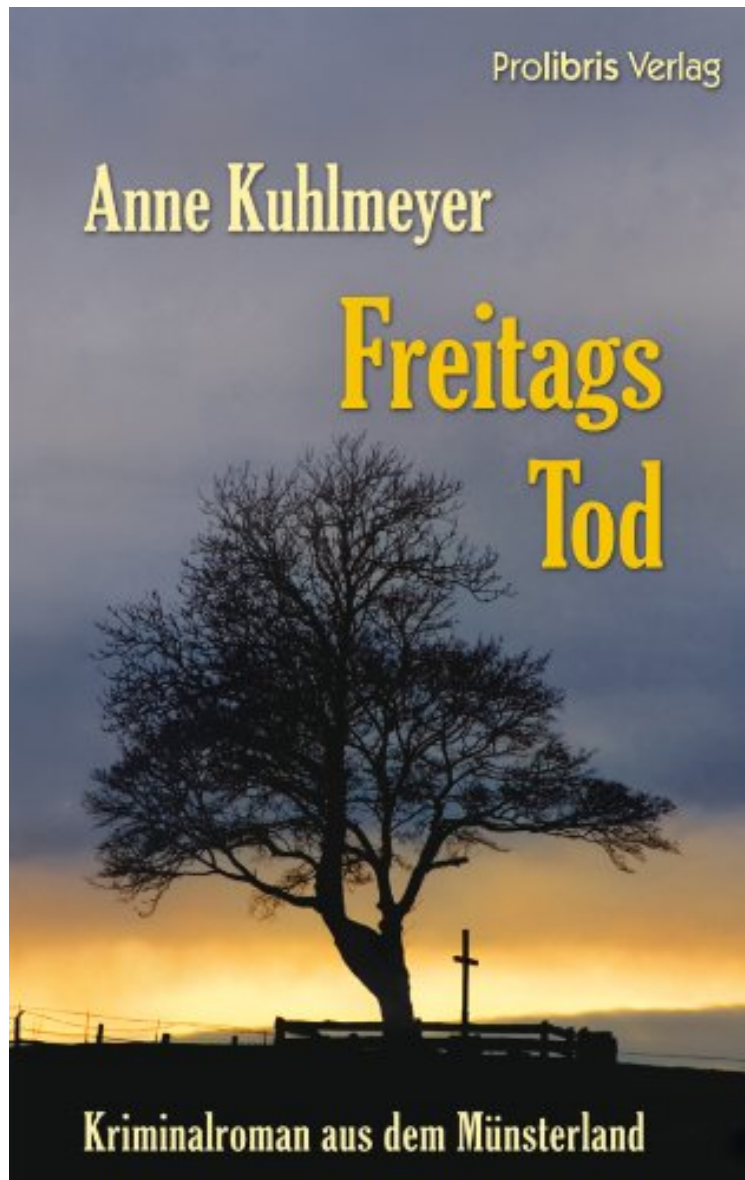


[FREE] Freitags Tod

Freitags Tod

Von Anne Kuhlmeyer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #217280 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-03-08 Erscheinungsdatum: 2013-03-08 File Name: B00BR3ABJE | File size: 20.Mb

Von Anne Kuhlmeyer : Freitags Tod before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Freitags Tod:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Menschen machen es aus Von Ursula Ich habe diesen Krimi in einem Zug durchgelesen. Natrlich auch, weil er spannend ist und weil es einen antreibt, zu wissen, wer denn nun der Mrder ist. Aber mehr noch, weil mich die

handelnden Personen fasziniert haben. Gute und Bse und welche mittendrin. Es sind Menschen aus Fleisch und Blut mit Strken und Schwchen und Problemen, die sie bewltigen mssen. Auch die Ermittler ermitteln nicht nur, sondern haben ihre jeweils eigene Geschichte. Die Frau, die sich schwer tut, Leichen oder auch nur ihre Bilder zu sehen. Der Mann, der es nicht auf die Reihe bringt, dass er fallweise seinen kleinen Sohn so "nebenher" beaufsichtigen soll und dann an schlechtem Gewissen leidet. Und trotzdem irgendwie weitertun muss. Dann die Geschichte in der Geschichte oder gegenlufig zur Geschichte - die einer beginnenden Liebe, die das Zeug zur groen Liebe hat. Auch da zwei Menschen, die das Schicksal schon gebeutelt hat und noch beutelt, die aber die Gabe haben, vielleicht, konstruktiv zu sein. Alle diese Personen lsst die Autorin wunderbar lebendig werden. Und immer wieder einmal ein Satz wie ein Juwel. Ohne Bemhen und ohne Krampf kommt es daher und entzckt. Alles in allem ein wunderbarer Erstling, von dem man sich nur wnschen kann, dass ihm bald weitere folgen. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom Mnsterland ins Anderswo Von Bcherweltenbummler "Freitags Tod" ist ein Mnsterlandkrimi. Und ein sehr guter dazu. Aber er ist auch ein Krimi ber das Anderswo. Zum einen das Anderswo rein geographisch betrachtet, wenn der zweite Handlungsstrang zuerst uns und spter dann den Kommissar in den Osten unseres Landes entfhrt. Aber vor allem das Anderswo in den Charakteren der Figuren. Manche ohne eigene Schuld in sich gefangen, ohne Chance jemals bei sich anzukommen. Manche auf der Suche nach dem Anderswo, ohne zu ahnen, dass sie eigentlich das Hier brauchen. Und manche, die aufbrechen, obwohl sie bleiben wollten. Freitags Tod ist nicht schn. Genauso wenig, wie sein Anblick, als die Putzfrau Irina den ermordeten Leiter des Altenheims findet. "Freitags Tod" ist auch nicht schn. Aber das tte dem Roman auch nicht gut. "Freitags Tod" ist spannend, genau beobachtet und sehr gut erzht. Der Autorin gelingt es in Ihrem Debut, den Leser zu berhren, mitzunehmen und zu begeistern. Was will man mehr? Auer vielleicht einer Fortsetzung? 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr als ein Krimi und mehr als berzeugend! Von Bchernarr Der erste Satz von Anne Kuhlmeiers Krimi ist unglaublich schn. 'Die Nacht ist weg.' Wohin weg?, und warum?, fragt man sich sofort. Und schon ist man in der Welt der Autorin gefangen. Diese Welt ist keine heile Welt. Sie erinnert eher an ein Gemlde von Edward Hopper (Nachtfalke). Einzig, dass im Panoptikum von Kuhlmeier mehr Figuren die Szene bevklern. Aber auch sie sind vereinzelt, in sich selbst versunken und verloren wie die Portrtierten bei Hopper. Man redet mehr nebeneinander, als miteinander. Dazu ein Beispiel eines typischen Dialogs: 'Es war wirklich hbsch hier, Tom. Du warst so ...' Sie zog die Unterlippe ein. 'Wir knnten im See baden, wenn du magst.' Er wollte nicht, dass sie wegfuhr. '... frsorglich.' Auf ihrer Lippe blieb der Abdruck eines Zahns zurck. Es sind aber nicht nur fein zisierte Dialoge, die diesen Krimi so wertvoll machen. Kuhlmeier schafft auch nachhaltige Bilder, weil sie mit leisen Tnen arbeitet, die daher aber umso mehr Resonanz entfalten. Dazu ein Zitat: - Ostendorp lchelte. Die Narbe an seiner Lippe lchelte mit. Natrlich ist das Buch auch ein Krimi. Ein bser Chef wird umgebracht. Alle sind mehr als verdchtigt, denn alle haben gute Grnde diesen Mann zu beseitigen. Sogar zwei Tter stellen sich aufs Mal - und doch ist alles viel komplizierter, weil die Welt der Gedanken, der Gefhle, der Schuld, der Wut, der Scham, kurzum weil der Mensch viel komplizierter ist als alle Logik dieser Welt. Es ist Anne Kuhlmeier hoch anzurechnen, dass sie in ihrem Erstling nichts kopiert - obwohl sie das Krimihandwerk beherrscht - sondern eine ureigene Setzung vornimmt. Sie lsst sich auf die komplexen inneren Welten von Protagonisten ein und erzht mit vehementem Understatement von den Problemen miteinander umzugehen. Noch nicht immer gelingt das perfekt, aber Kuhlmeier hat ein einzigartiges Werk geschaffen, das einen in den Bann zieht und Interesse weckt, wie sich die Autorin weiterentwickeln wird. Der letzte Satz des Buches ist brigens ebenso schn wie der erste. Er sei hier aber nicht verraten. Empfehlung: Sehr lesenswert.

Kurzbeschreibung "Er war kein guter Mensch", sagte Irina Glck, als sie ihren Chef tot in seinem Bro fand. Conrad Bse und Julia Morgenstern von der Kripo Coesfeld hren in seinem Umfeld kein gutes Wort ber ihn. Es gab wohl mehr als einen Grund ihn umzubringen. Whrend Conrad den Spuren eines Verdchtigen folgt, stellen sich gleich zwei mutmaliche Mrder. Julia glaubt keinem der beiden, muss aber denjenigen verhaften, der ihr die Tatwaffe prsentierte. Doch dann wird ein wichtiger Zeuge berfallen und mit einem Messer schwer verletzt. Offensichtlich gibt es noch jemanden, der ein Motiv fr den Mord gehabt hat ... Kurzbeschreibung "Er war kein guter Mensch", sagte Irina Glck, als sie ihren Chef tot in seinem Bro fand. Conrad Bse und Julia Morgenstern von der Kripo Coesfeld hren in seinem Umfeld kein gutes Wort ber ihn. Es gab wohl mehr als einen Grund ihn umzubringen. Whrend Conrad den Spuren eines Verdchtigen folgt, stellen sich gleich zwei mutmaliche Mrder. Julia glaubt keinem der beiden, muss aber denjenigen verhaften, der ihr die Tatwaffe prsentierte. Doch dann wird ein wichtiger Zeuge berfallen und mit einem Messer schwer verletzt. Offensichtlich gibt es noch jemanden, der ein Motiv fr den Mord gehabt hat ...